

Antrag

der Abg. Klubvorsitzenden Steidl und Ing. Mag. Meisl betreffend das Krankenhaus Hallein

Die Eingliederung des Krankenhauses Hallein in die SALK hat, trotz aller Schwierigkeiten eines so großen Projekts, vor allem aufgrund des Engagements der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Häuser gut funktioniert. Die verkürzten Öffnungszeiten der unfallchirurgischen Ambulanz, die wochentags ab 15:30 Uhr und am Wochenende geschlossen ist, hat zur Folge, dass Ärzte- bzw. Pflegepersonal nach diesen Zeiten die Patientinnen und Patienten abweisen müssen. Gerade die unfallchirurgische Ambulanz ist jener Bereich, wo sich die Patientinnen und Patienten sozusagen selbst zuweisen. Deshalb ist es für die Patientinnen und Patienten nicht verständlich, dass sie, obwohl sie ein Krankenhaus anfahren, abgewiesen bzw. nach Salzburg weitergeleitet werden.

Darunter leidet auch das Image des Krankenhauses sowohl in der Bevölkerung als auch bei den niedergelassenen Ärzten, die oft keine Patientinnen und Patienten mehr in das Krankenhaus Hallein zuweisen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. die Öffnungszeiten der unfallchirurgischen Ambulanz im Krankenhaus Hallein wieder auf eine „rund um die Uhr Versorgung“ auszuweiten und mit fachlich qualifiziertem Personal zu besetzen sowie
2. die Bettenanzahl der Station Ortho-Trauma des Krankenhauses Hallein in entsprechendem Maße zu erhöhen, um allfällige notwendige stationäre Aufnahmen aus der unfallchirurgischen Ambulanz durchführen zu können.

3. Dieser Antrag wird dem Sozial- und Gesundheitsausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 31. Jänner 2018

Steidl eh.

Ing. Mag. Meisl eh.